

Bericht und Antrag betreffend Reformpaket 35/06

Die JCVP/CVP-Fraktion dankt dem Gemeinderat für den Bericht und Antrag. Leider kommt der Bericht sehr dürftig daher. Wir müssen feststellen, dass die Mühlen in der Politik tatsächlich sehr langsam mahlen. Bereits am 3. Juli wurde das Reformpaket anlässlich der Einwohnerratssitzung ausgiebig diskutiert. Der Rat hat damals klar zum Ausdruck gebracht, dass die Massnahmen durch den Gemeinderat geprüft werden sollen, so dass im Rahmen der Budgetdebatte die abschliessenden Entscheide gefällt werden können. Verschiedene Einwohnerräte habe dargelegt, dass wir für die Budgetdebatte weitere Details benötigen. Was wir heute aber in unseren Händen haben, ist sehr mager. Lediglich 5 Massnahmen sollen gemäss dem Antrag des Gemeinderates in den Voranschlag 2007 einfliessen. Zudem werden uns die Auswirkungen der Massnahmen nicht oder nur ungenügend aufgezeigt. Es ist nicht einmal klar ersichtlich, welche Massnahmen in den Bericht und Antrag betreffend das Budget 2007 tatsächlich eingeflossen sind und welche nicht.

Trotzdem ist die JCVP/CVP-Fraktion für Eintreten. Angesichts der angespannten Finanzlage unserer Gemeinde müssen wir alle sinnvollen Reformen anpacken. Die CVP befürwortet insbesondere die Anpassung der Wasserkosten für gemeindeeigene Betriebe. Unsere Fraktion unterstützt auch die Einführung eines Controllers. Für eine Gemeinde der Grösse von Emmen macht es Sinn ein Controlling einzuführen. Der Gemeinderat muss die notwendigen Kennzahlen und Führungsinstrumente zur Verfügung haben, damit er die Führung noch besser wahrnehmen kann. Wir fordern den Gemeinderat aber auf, die Einführung des Controllings mit Argusaugen zu beobachten. Der Controller hat eine Kaderfunktion inne und verursacht zusätzliche Personalkosten. Sobald festgestellt wird, dass das Controlling der Gemeinde Emmen nichts nützt und nicht zu Kosteneinsparungen beitragen kann, soll es unverzüglich wieder abgeschafft werden.

14. November 2006

Christian Blunsi
Einwohnerrat JCVP